



Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion
Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien
Association des organisations historiques de la Grande Région Européenne la
Sarre, la Rhénanie-Palatinat, la Lorraine, le Luxembourg et la Wallonie



VLS – Information 1. März 2026

Termine

Terminübersicht:

Detaillierte Informationen finden Sie jeweils weiter unten.

VLS-Termine

- Do, 26. März '26 VLS AG Mundart, Geschäftsstelle St. Wendel, 17.00
Di, 7. April '26 VLS-Stammtisch, Geschäftsstelle St. Wendel, 14.00 bis 16.00 Uhr
So, 19. April '26 Tag der offenen Tür, VLS-Geschäftsstelle St. Wendel, 10.00 bis 16.00 Uhr (Termin, Infos folgen)

weitere Termine

- Mi, 18. März '26 Vortrag von Walter Dury zum „Das Aufblühen von Gewerbe in Zweibrücken im 19. Jahrhundert durch den Einfluss des französischen Rechts“ in Zweibrücken
Mi, 18. März '26 „Hallo Rheinland-Pfalz, reden wir über Heimat“ in Pirmasens
Do, 19. März '26 Vortrag von Dr. Dominique Trimbur zu Simone Veil im Stadtarchiv Saarbrücken
Do, 19. März '26 Vortrag von Dr. Markus Gestier zur Saargeschichte in St. Ingbert
Mo, 23. März '26 Vortrag zur Geschichte des FK Pirmasens in Pirmasens
Mo, 23. März '26 Vortrag von Delf Slotta zur Industriekultur in Saarbrücken
Mo, 23. März '26 Vortrag von Prof. Dr. Mirjam Zadoff zu „Erinnerungskultur in einer Welt im Aufruhr“ in Saarbrücken
Mi, 25. März '26 Lesung von Mundartliteratur in der Bettinger Mühle, Schmelz
Do, 26. März '26 Henriette Louis-Barthel: „Ehemalige Gaststätten in Merzig“
Di, 31. März '26 Monatstreffen der ASF, Thema „Familienforschung aus der Pfalz“
Mi, 1. April '26 Führung durch das neue Stadtarchiv Neunkirchen
Sa, 18. April '26 Exkursion von Pirmasens nach Speyer zur Sonderausstellung „Fußballfieber. Derbys im Südwesten“ im Histor. Museum der Pfalz (Infos siehe 23. März 2026)
ab Mi, 22. April Genealogieseminar in der VHS Neunkirchen
5.–7. Juni '26 1. Saarländischer Genealogentag in St. Wendel (Termin, Infos folgen)

VLS-Termine

- Zeit:** **Donnerstag, 26. März 2026, 17.00 Uhr**
- Wo:** **Geschäftsstelle des Vereins für Landeskunde, St. Wendel**
- Was:** **Monatstreffen der „VLS Arbeitsgruppe Mundart“ und anderer Interessierter**

Die Arbeitsgruppe Mundart trifft sich am Donnerstag, dem 26. März, um 17.00 Uhr, in der Geschäftsstelle des VLS im St. Wendeler Bahnhof zu ihrem Monats-treffen. Eines der Themen ist die Nach-bereitung der Auftaktveranstaltung zum diesjährigen „Tag der Muttersprache“ in Saargemünd, die vier Mitglieder der „VLS Arbeitsgruppe Mundart“ besuch-ten.

Gäste sind jederzeit bei unseren Monats-treffen willkommen. Wenn der Weg zu weit oder zu beschwerlich ist, können Mundartfreunde uns auch gerne Texte, Anregungen und Fragen rund um die Mundart schicken:

mundart@landeskunde-saarland.de



Kollage von Petra Scheller © SR 3

- Veranstalter:** **Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)**
- Örtlichkeit:** **Mommstr. 2
66606 St. Wendel (Bahnhof – Eingang Vorderseite)**

.....

- Zeit:** **Dienstag, 7. April 2026, von 14.00 bis 16.00 Uhr**
- Wo:** **Geschäftsstelle des Vereins für Landeskunde, St. Wendel**
- Was:** **VLS-Stammtisch „Sprooche und Schwätze“**

Mitglieder des Vereins für Landeskunde sind herzlich eingeladen zum „**Sprooche und Schwätze**“ beim Stammtisch der Landeskunde über regionale Neuigkeiten über Geschichte, Kultur, Alltag und aktuelle Themen – über Handwerk, Bergbau, Mühlenwesen und Landwirtschaft.

Wir freuen uns auch über Gäste, die beim VLS-Stammtisch einfach nur einmal vorbeischauchen wollen. *Helga und Horst Bast*



- Veranstalter:** **Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)**
- Örtlichkeit:** **Mommstr. 2
66606 St. Wendel (Bahnhof – Eingang Vorderseite)**

Nachlese – VLS-Stammtisch vom 3. März 2026

Beim gutbesuchten März-VLS-Stammtisch ging es sofort um Forschungsmöglichkeiten in Tirol. Helga und Horst Bast mit jahrzehntelangen Erfahrungen mit Tiroler Forschungen erläuterten, dass heute keiner mehr nach Innsbruck ins Tiroler Landesarchiv fahren muss, um dort nach Vorfahren in den Tiroler Kirchenbüchern zu suchen. Das TLA, wie das Tiroler Landesarchiv in Fachkreisen genannt wird, ist mit seinen Matriken online. Matriken ist in Österreich und in einigen anderen europäischen Ländern die Bezeichnung für Geburts-, Heirats- und Sterbeeinträge in den Kirchenbüchern der Ortspfarreien. In Österreich sind sie bis 1939 die amtlichen Standesamtsunterlagen. Im TLA sind diese Matriken heute online kostenlos unter den Tiroler Orten einsehbar. Es gelten die entsprechenden Schutzfristen für Personenstandsbücher. Es wurde auch über die entsprechenden Online-Plattformen MyHeritage, Ancestry, FamilySearch, Matricula Online und Archion diskutiert. Die meisten davon sind kostenpflichtig. Dank dieser Online-Suche ist es heute viel einfacher und auch kostengünstiger, seine Vorfahren zu erforschen. Man braucht keine längeren Forschungsreisen zu unternehmen und kann bequem von zu Hause seine Forschungen durchführen. Zeit und Geduld sind noch immer erforderlich, um die auftretenden Schwierigkeiten bei der Ahnensuche zu meistern.

Auch die KI-Nutzung und ihre Einsatzmöglichkeiten waren ein Thema. Bei der Nutzung von KI ist es wichtig, dass man die Ergebnisse, die sie anhand vorhandener Quellen aus dem Internet zusammenstellt, auf Fehler kontrolliert. Es ist ja nur eine „Maschine“, die zwar immer besser wird, aber nur so gut ist, wie sie die Zusammenhänge der Informationen bearbeiten kann.

Zum Abschluss des kurzweiligen März Stammtisches wurde noch über den

„Tag der offenen Tür“ des Vereins für Landeskunde im Saarland e.V.

am **19. April 2023 in der VLS-Geschäftsstelle** im Bahnhof in St. Wendel von **10.00 bis 16.00 Uhr** unter den Teilnehmern gesprochen. Der Termin wurde sofort im Terminkalender notiert.



Blick in die Geschäftsstelle des Vereins für Landeskunde – Foto: Horst Bast

Der nächste VLS-Stammtisch findet am Dienstag, dem 7. April 2026, von 14-16 Uhr in der Geschäftsstelle des Vereins für Landeskunde im Bahnhof in St. Wendel statt.

Mitglieder des Vereins für Landeskunde sind herzlich eingeladen zum „Sprooche und Schwätze“ beim Stammtisch der Landeskunde.

Wir freuen uns natürlich auch über Gäste, die beim VLS-Stammtisch einfach nur einmal vorbeischaun wollen.

Helga und Horst Bast

weitere Termine

Zeit: **Mittwoch, 18. März, 19.00 Uhr**

Wo: **Aula der Herzog-Wolfgang-Realschule Plus, Zweibrücken**

Was: **VORTRAG von Walter Dury:
Das Aufblühen von Gewerbe in Zweibrücken im
19. Jahrhundert durch den Einfluss des französischen
Rechts**

Thema: Walter Dury, Präsident des Pfälzischen Oberlandesgerichts Zweibrücken i.R., zeichnet die rechtsgeschichtlichen Begleitumstände nach, die Zweibrücken im 19. Jahrhundert die Entwicklung von einem Residenz- und Beamtenstädtchen zu einer der führenden Industriestädte der bayerischen Pfalz ermöglichte.

Eintritt frei.

Ein Vortrag im Begleitprogramm zur Ausstellung [„Industrie. Kultur. Geschichte\(n\). Vom Hammerschlag zur Maschine“](#), die bis zum 19. April im Stadtmuseum Zweibrücken, Herzogstraße 9-11, 66482 Zweibrücken, zu sehen ist.



Ein Erfolgsmodell der Zweibrücker Industriegeschichte: die Kniehebelpresse, Baujahr 1845, der Dingler'schen Maschinenfabrik AG in Zweibrücken im Deutschen Museum in München.

© Foto: Clemens Pfeiffer, Wien (via Wikipedia)

Veranstalter: **Stadtmuseum Zweibrücken, Bezirksverband Pfalz, Zweibrücker Industriekultur e.V., Historischer Verein Zweibrücken e.V.**

Örtlichkeit: **Herzog-Wolfgang-Realschule plus
Raumnummer: Aula
Wackenstraße 5
66482 Zweibrücken**

.....

Zeit: **Mittwoch, 18. März, 19.00 Uhr**

Wo: **Forum Alte Post, Pirmasens**

Was: **GESPRÄCHSREIHE:**
„Hallo Rheinland-Pfalz, reden wir über Heimat“
Mit Marcel Reif, Lucy Fricke, Deniz Yücel und Mladen Gladic

Thema: Wie viel Heimat braucht der Mensch? Auch um diese Frage geht es bei der Veranstaltungsreihe „Ist das noch/schon mein Land?“, die am Mittwoch, 18. März 2026, in Pirmasens Station macht. Im Forum Alte Post mit dabei ist der bekannte deutsch-türkische Journalist Deniz Yücel. Veranstalter des Formats ist die 2022 in Berlin gegründete Schriftstellervereinigung „Poets, Essayists, Novelists“, kurz „PEN Berlin“.

Wo hört Heimat auf, wo beginnt Entfremdung? In einer Zeit, in der sich viele Menschen fragen, ob sie in ihrer eigenen Umgebung noch eine Stimme haben, stellt „PEN Berlin“ die provokante Frage: „Ist das noch/schon mein Land“. Unter dem Wort Heimat können sich viele Menschen immer noch – oder wieder? – etwas vorstellen: in rechtsextremen Kreisen, die diesen Begriff zu vereinnahmen versuchen, aber auch links der Mitte. Was aber ist Heimat? Und wie viel Heimat braucht der Mensch? Was ist erforderlich, um sich zu beheimaten? Was gefährdet das Heimatgefühl?

Elementarer Bestandteil des Abends ist das Publikum. Die Besucher sind ausdrücklich eingeladen, mitzureden – mit dem Podium, aber auch untereinander. Zu Gast im Forum Alte Post sind der renommierte Schweizer Sportjournalist Marcel Reif und die Schriftstellerin Lucy Fricke. Der 76-Jährige Reif arbeitete von 1972 bis 1994 für das ZDF, später für RTL und bis 2013 für den Sender Sky. Reif engagiert sich im Verein „Zweitzeugen“, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Geschichte von Holocaust-Überlebenden weiterzutragen, darunter das Schicksal seines jüdischen Vaters Leon Reif. Aus Berlin reist die Bestseller-Autorin Lucy Fricke an den Horeb. Die gebürtige Hamburgerin arbeitete als Schnittassistentin, ehe sie sich der Literatur widmete. Aus ihrer Feder stammen so erfolgreiche Romane wie „Die Diplomatin“ und „Das Fest“. Für ihr Werk „Töchter“ erhielt die heute 52-Jährige den Bayerischen Buchpreis. Moderiert wird die Runde von Mladen Gladic. Geboren wurde der Journalist und Medienwissenschaftler 1975 in Münster. Aufgewachsen ist er in Pirmasens. Seit 2020 ist er Redakteur im Feuilleton der „Welt“. Mit Erika Thomalla betreibt er den Podcast „Literatur im Betrieb“.

Einlass in den Elisabeth-Hoffmann-Saal im Forum Alte Post ist um 18.30 Uhr. Die Podiumsdiskussion beginnt um 19 Uhr. **Kostenlose Eintrittskarten** sind ab sofort im Forum Alte Post oder über das Online-Portal Ticket-Regional (www.ticket-regional.de) erhältlich. Die Karten sind kostenlos, verfallen aber 15 Minuten vor Einlass, wenn sie nicht genutzt sind, um weiteren Besuchern die Möglichkeit zu bieten, wenn Platz ist, noch an der Gesprächsrunde teilzunehmen.

Veranstalter: **Stadtbücherei mit Kulturamt Pirmasens**

Örtlichkeit: **Elisabeth-Hoffmann-Saal im Forum Alte Post**
Poststraße 2
66954 Pirmasens

.....

Zeit: **Donnerstag, 19. März, 18.15 Uhr**

Wo: **Stadtarchiv Saarbrücken**

Was: **VORTRAG**

**Dr. Dominique Trimbur:
Die Mutter Europas – Simone Veil. Lebensweg und
Lebenswerk einer „Epoche Politikerin“ Frankreichs**

Thema: Simone Veil ist eine der bedeutendsten Politikerinnen Europas. Die Überlebende der Shoah wurde 1979 erste Präsidentin des direkt gewählten europäischen Parlaments und gilt als Mutter Europas. Ihr bewegtes Leben in einer damals sehr stark von Männern dominierten politischen Welt gibt Einblicke in die Geschichte Frankreichs und Europas in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Der Referent Dr. Dominique Trimbur von der *Fondation pour la Mémoire de la Shoah* in Paris wird seinen Vortrag in deutscher Sprache halten.

Bitte melden Sie sich an: stadtarchiv@saarbruecken.de oder 0681/9051258.

Wir freuen uns über Ihr Kommen. Eintritt frei.



Pressekonferenz von Simone Veil am 1. Oktober 1980 im Schepelzaal des Komplexes der niederländischen Zweiten Kammer in Den Haag

© Wikimedia Commons, gemeinfrei, Fotograf: Rob Bogaerts / Anefo

Veranstalter: **Stadtarchiv Saarbrücken**

Örtlichkeit: **Deutschherrnstraße 1
66117 Saarbrücken**

.....

Zeit: Donnerstag, 19. März, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Wo: Caritas-Zentrum Saarpfalz, St. Ingbert

Was: VORTRAG

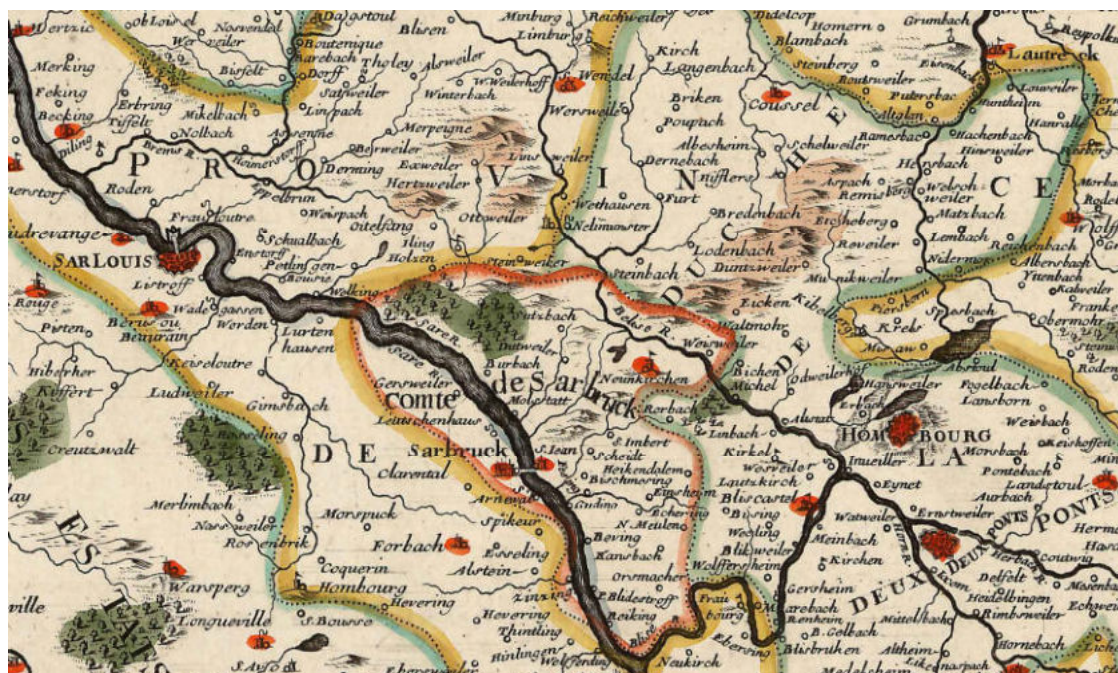
**Dr. Markus Gestier:
Geschichte des Saarlandes.
Von den Anfängen bis zum Ersten Weltkrieg**

Thema: Der Historiker und Politikwissenschaftler Dr. Markus Gestier führt in die Vorgeschichte des heutigen Saarlandes ein.

Anmeldung bitte bis zum 12. März an:

keb-saarpfalz@bistum-speyer.de oder Tel. 06894/9630516

Eintritt: 6,- Euro pro Person.

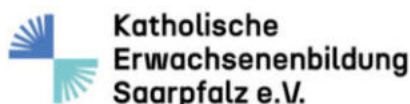


Ausschnitt aus: Verlauf der Saar von Quelle bis Mündung (LE COURS DE LA SARRE aux Environs de la Quelle se Trouve Diverses Provinces qui composent LA PROVINCE DE LA SARRE ou LORRAINE ALLEMANDE. Par N. de Fer. A PARIS Chez l'Auteur dans l'Isle du Palais a la Sphere Royale, Avec Privilege du Roy 1703 Gravé Par P. Starckman.) – Kupferstich, koloriert – französisch – 42,4 x 27,7 cm – 1703.

Landesarchiv Saarbrücken, Kartensammlung Hellwig Nr. 834

©/Foto: Wikimedia Commons, gemeinfrei (CC-BY-SA 3.0 DE)

Veranstalter:



Örtlichkeit: Caritas-Zentrum Saarpfalz
Kaiserstraße 63
66386 St. Ingbert



Zeit:

Montag, 23. März 2026, 19.30 Uhr

Wo:

Pirmasens

Was:

FK Pirmasens – Lokalderbys, Rivalitäten und besondere Fußballmomente
Vortrag von Norman Salzmänn, Stadtarchiv Pirmasens

Thema:

Norman Salzmänn widmet sich in seinem Vortrag der Geschichte des Fußballs als sozialem und kulturellem Phänomen. Im Mittelpunkt stehen lokale und regionale Derbys, ihre emotionale Bedeutung sowie außergewöhnliche Spiele, die bis heute Teil des kollektiven Gedächtnisses der Stadt sind. Der Vortrag zeigt zudem, wie Sportereignisse gesellschaftliche Zugehörigkeiten prägen und über Generationen hinweg Erinnerungen stiften.

In inhaltlicher Ergänzung hierzu bietet der Historische Verein am **18. April 2026** eine **Exkursion nach Speyer** an. Ziel ist die Sonderausstellung „**Fußballfieber. Derbys im Südwesten**“ im Historischen Museum der Pfalz. Die Ausstellung widmet sich der Fankultur, den großen Rivalitäten und der gesellschaftlichen Bedeutung des Fußballs im Südwesten Deutschlands. Die Exkursion ermöglicht es, die im Vortrag behandelten Themen anhand von Originalexponaten, multimedialen Stationen und historischen Fallbeispielen zu vertiefen.

Der Eintritt ist frei.



Aufnahme vom Fußballspiel des FK Pirmasens gegen den FC Homburg aus 1972. Der FKP gewann das Spiel gegen den Lokalrivalen 7:2. Das Foto stammt aus dem Nachlass von Helmut Grüny Foto/©: Historischer Verein Pirmasens e.V.

Angebot für Familien im zeitlichen Zusammenhang: Stadionführung und Besuch eines Spiels des FKP.

Veranstalter: **Historischer Verein Pirmasens e.V.**

Örtlichkeit: **Carolinensaal Pirmasens (im Alten Friedhof)**
Buchsweilerstraße
66953 Pirmasens

.....

Zeit: Montag, 23. März 2026, 18.30 Uhr

Wo: Haus der Union Stiftung, Saarbrücken

Was: **VORTRAG**
Industriekultur im Saarland neu denken:
Zwischen Erbe, Identität und Transformation
Mit Delf Slotta

Thema: Die Industriekultur im Saarland steht exemplarisch für den strukturellen Wandel einer Region, deren industrielle Vergangenheit noch heute das Bild ganzer Städte prägt. In einem Vortrag am Montag, den 23. März, um 18.30 Uhr, wird Delf Slotta das Thema aus einer neuen Perspektive beleuchten: Welche Rolle kann Industriekultur als Ressource für eine kulturelle und wirtschaftliche Transformation spielen? Wie lassen sich Orte wie die Völklinger Hütte – Symbol des industriellen Erbes – in aktuelle Entwicklungen und Selbstbilder integrieren? Und wie kann Kunst dazu beitragen, eine lebendige Erinnerungskultur zu gestalten, die nicht museal, sondern zukunftsgerichtet ist?

Der Vortrag greift jüngste Diskussionen zur kulturellen und wirtschaftlichen Neuausrichtung des Saarlandes auf. Gerade im Kontext zunehmender Debatten über Strukturwandel, regionale Identität und nachhaltige Nutzung von Industrieorten wird die Frage nach dem Wert des industriellen Erbes immer relevanter. Ein spannender Abend für alle, die das Saarland neu sehen und seine Industriekultur aktiv mitdenken möchten.

Delf Slotta, gebürtiger Göttinger und überzeugter Saarländer, ist einer der renommiertesten Kenner der Industriekultur im Saar-Lor-Lux-Raum. Als Regierungsdirektor im saarländischen Bildungs- und Kulturministerium leitete er das Referat „Industriekultur“ und prägte über Jahrzehnte die landeskundliche Forschung im Saarland mit. Von 2010 bis 2020 war er Direktor des Instituts für Landeskunde im Saarland.

Slotta beschäftigt sich seit den 1980er Jahren intensiv mit der industriellen Entwicklung der Region, insbesondere mit dem Erbe des Bergbaus und der Eisenhütten. Seine zahlreichen Publikationen, Ausstellungen und Gutachten machen ihn weit über die Grenzen des Saarlandes hinaus bekannt.

Der Eintritt ist frei.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

[Hier](#) weitere Infos und Anmeldeformular.

Kontakt:

Tel. +49 681 709 45 0

E-Mail: info@unionstiftung.de

Veranstalter: Union Stiftung e.V.

Örtlichkeit: Steinstraße 10
66115 Saarbrücken

.....

Zeit: Montag, 23. März 2026, 18.30 Uhr

Wo: Stiftung Demokratie Saarland, Saarbrücken

Was: **VORTRAG**

Erinnerungskultur in einer Welt im Aufruhr

Wie erinnert man an vergangene Verbrechen in einer Welt der Unsicherheiten?

Mit Prof. Dr. Mirjam Zadoff

Thema: Wie erinnern wir an vergangene Verbrechen in einer Welt der Unsicherheit, der Kriege und der Krisen? Erinnerung, so argumentiert Mirjam Zadoff, ist die Basis der Resilienz unserer Demokratie und eines solidarischen Zusammenlebens überall auf der Welt. Nur noch wenige Überlebende des Holocaust und der Nazi-Genozide können heute noch ihre Geschichte erzählen. Längst vergessen ist, gegen welche großen Widerstände sie kämpften, um gehört zu werden. Ihr widerständiges Erzählen inspirierte Menschen und Projekte auf der ganzen Welt. Daraus entstanden ist eine globale Erinnerungskultur, die über vielfältige Ebenen miteinander verbunden und ineinander verwoben ist. Museen, Denkmäler und Kunstprojekte auf der ganzen Welt beschäftigen sich mit der Erinnerung an Gewalt, Kriege und totalitäre Diktaturen. In der Versicherung, nach innen wie nach außen, keine Gewalt mehr zu verursachen oder zuzulassen, steht die Überzeugung, dass wir aus der Vergangenheit lernen können. Dieser Glaube an die Moderne wurde im 20. Jahrhundert zwar gründlich enttäuscht, doch gerade aus diesem Widerspruch entsteht die Möglichkeit für ein differenziertes Nachdenken über Gewalt und Verantwortung, Empathie und Demokratie.

Prof. Dr. Mirjam Zadoff ist Kuratorin, Historikerin und Direktorin des NS-Dokumentationszentrums München. 2014 bis 2019 war sie Professorin für Jüdische Studien und Geschichte an der Indiana University Bloomington. Gastprofessuren führten sie u.a. nach Zürich, Berkeley, Berlin oder Augsburg. Aktuell lehrt sie an der TU München und an der Ludwig-Maximilians-Universität München. In ihrer Forschung und Lehre beschäftigt sie sich mit Erinnerungskulturen, neuen Formen der Vermittlung von Geschichte, sowie der Rolle von Museen als politische und demokratische Orte.

Der Eintritt ist frei.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

[Hier](#) weitere Infos und Anmeldeformular.

Der Vortrag kann auch über Livestream bei YouTube verfolgt werden.

Ansprechpartner:

Sebastian Beck
0681 - 906 26 - 10
sb@sdsaar.de

Veranstalter: **Stiftung Demokratie Saarland**

Örtlichkeit: **Politische Akademie der SDS**
Europaallee 18
66113 Saarbrücken

.....

Zeit: **Mittwoch, 25. März, 19.00 Uhr**

Wo: **Scheune der Bettinger Mühle, Schmelz**

Was: **LITERATURLESUNG**
„Lachen es de beschd Medizin“

Thema: Mit dieser Lesung werden zwei Ziele verfolgt. Zum einen soll die Bedeutung der Mundart hervorgehoben werden. Mundart schafft kulturelle Verbundenheit und fördert das Heimatgefühl. Zum anderen wird das Lachen, der Humor, gemäß des Jahresmottos „Lachen – ein probates Mittel gegen den täglichen Weltuntergang“ als ein hilfreicher Weg gegen die täglichen Meldungen über Probleme, Skandale und Krisen und gegen den daraus resultierenden Stress angeboten.

In dieser „gesundheitsfördernden“ Mundartlesung tragen Maria Stauch, Birgit Klein und Maria Koch eigene Texte vor. Als Leser kommt Dr. Jürgen Trouvain dazu. **Maria Staudt** hat mit der Verleihung des Saarländischen Mundartpreises „Goldener Schnawwel“ überregionale Anerkennung gefunden. **Birgit Klein** liebt seit ihrer Kindheit die reiche Vielfalt ihrer Kasteler Heimatmundart. Auch **Maria Koch** schreibt schon seit vielen Jahren ihre persönlichen Erlebnisse, Erfahrungen und Erkenntnisse nieder. **Dr. Jürgen Trouvain** kennt sich als Bettinger Junge bestens in der Schmelzer Mundart aus. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni des Saarlandes und arbeitet ehrenamtlich im Mundartring Saar mit.

Für den musikalischen Rahmen sorgt die **Old Grandpa Hooks Jazz-Band**. Die sechs Musiker bringen ihre Freude an Blues-, Dixieland- und Swingtitel in eigenen Arrangements zum Ausdruck.

Prof. Dr. Markus Groß ist Schirmherr der Veranstaltung. Er lehrt europäische Studien und Sprachen an der Hochschule Kaiserslautern am Standort Zweibrücken im Fachbereich Betriebswirtschaft. Prof. Groß wurde promoviert mit der Arbeit „Das Moselfränkische von Hüttersdorf“.

Der Eintritt zur Lesung beträgt 7,- Euro. Um Anmeldung wird bis spätestens Dienstag, den 24. März gebeten unter der Tel.-Nr. 06887/888654 oder per E-Mail muehlenverein-schmelz@t-online.de. Bei Nichtanmeldung wird niemand zurückgewiesen.

Edmund Becker, Leiter Literaturkreis Bettinger Mühle



Die Bettinger Mühle in Schmelz ist ein Museum und Veranstaltungsort mit viel Ambiente.
©/Foto: Wikimedia Commons, gemeinfrei

Veranstalter: **Literaturkreis Bettinger Mühle**

Örtlichkeit: **Scheune der Bettinger Mühle**
Hüttersdorfer Straße 29
66839 Schmelz

.....

Zeit: Donnerstag, 26. März, 19.00 Uhr

Wo: Vereinshaus Merzig

Was: **VORTRAG**
„Ehemalige Gaststätten in Merzig“
mit Henriette Louis-Barthel

Thema: Henriette Louis-Barthel (Verein für Heimatkunde Merzig e.V.) stellt die Gastronomie-Geschichte Merzigs vor.

Ende des 19. Jahrhunderts stieg die Zahl der Merziger Gast- und Schankwirtschaften sprunghaft an. Einige dieser Gaststätten existieren noch heute, andere sind umgebaut oder haben eine neue Funktion erhalten, wieder andere sind ganz verschwunden. Der Vortrag möchte einige dieser ehemaligen Traditionsgasthäuser vorstellen. Wie sah es im Gastraum aus, welche Speisen und Getränke wurden angeboten, welche Anforderungen mussten die Wirtsleute erfüllen und in welchem Gewand präsentieren sich diese Häuser heute im Merziger Stadtbild?

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten unter:

Tel.: 06861 / 85-391 oder E-Mail: stadtbibliothek@merzig.de

Der Eintritt ist frei.



Eine historische Aufnahme des Hotel-Restaurants Kaiserhof in Merzig.

©/Foto: Stadtbibliothek Merzig

Veranstalter: Stadtbibliothek Merzig

Örtlichkeit: Vereinshaus Merzig
Propsteistraße 4
66663 Merzig

.....

Zeit: Dienstag, 31. März, 17.30 Uhr
Wo: Lesesaal des Landesarchivs, Saarbrücken-Scheidt
Was: MONATSTREFFEN ASF

VORTRAG

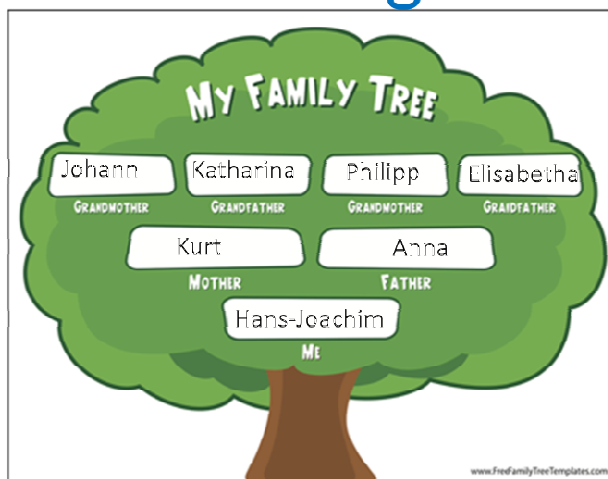
Hans-Joachim Eberts: „Familienforschung in der Pfalz“

Thema: Hans-Joachim Eberts aus Weilerbach im Landkreis Kaiserslautern befasst sich seit über 30 Jahren mit Familienforschung. Darüber handelt sein Vortrag, in dem er die Entwicklung der Fähigkeiten in der Familienforschung beleuchtet und gleichzeitig einen Erfahrungsbericht seiner langjährigen Forschungsarbeit gibt.

Der Eintritt zum Vortrag ist wie immer frei.

Gäste sind stets willkommen.

Familienforschung in der Pfalz



Hans-Joachim Eberts, Weilerbach

PRFK Kreisgruppe Kusel

©/Grafik: Hans-Joachim Eberts

Veranstalter: *Arbeitsgemeinschaft für Saarländische Familienkunde e.V.*



Örtlichkeit: Lesesaal des Landesarchivs
Dudweilerstraße 1
66133 Saarbrücken-Scheidt

.....

Zeit: **Mittwoch, 1. April, 17.00 Uhr**

Wo: **Stadtarchiv, Neunkirchen**

Was: **FÜHRUNG**
Archivleiter Christian Reuther
führt durch das neue Gebäude des Stadtarchivs

Thema: Anstelle des monatlichen Vortrags in der Volkshochschule Neunkirchen lädt der Historische Verein Stadt Neunkirchen im Rahmen des „Tags der Archive“ am 1. April 2026 diesmal zu einem Besuch ins neue Stadtarchiv der Kreisstadt Neunkirchen ein. Unser Vorstandsmitglied und Leiter des Archivs, Herr Christian Reuther, wird uns durch die Räume des am 12. Dezember 2025 neu eröffneten Archivgebäudes führen.

Anschließend lädt der HVSN zu einem Besuch seines Vereinsarchivs in der Geschäftsstelle, Wellesweilerstraße 3, mit Umtrunk ein. Lassen Sie den Tag gemeinsam mit Vereinsmitgliedern bei einem Getränk und guter Unterhaltung ausklingen.

Treffpunkt ist um 17 Uhr am Stadtarchiv der Kreisstadt Neunkirchen.

Nichtmitglieder zahlen 3,- €. Gäste sind herzlich willkommen.



Das neue Gebäude des Stadtarchivs Neunkirchen an der Norduferstraße.
©/Foto: HVSN

Veranstalter: **Historischer Verein Stadt Neunkirchen e.V. (HVSN)**

Örtlichkeit: **Norduferstraße 24**
66538 Neunkirchen

.....

Zeit: **Mittwochs, 22. April bis 24. Juni 2026, 18:30 bis 20:00 Uhr**

Wo: **Neunkirchen/Saar, Volkshochschule**

Was: **Genealogie-Seminar**

Die Erforschung der eigenen Familiengeschichte ist eine spannende Erfahrung, die für viele Menschen reizvoll ist.

Doch bald sind die Kenntnisse in der eigenen Familie ausgeschöpft und es gilt, Informationen aus den unterschiedlichsten Quellen (Standesämter, Archive, Kirchen, Friedhöfe) zu finden. Wird man fündig, steigt schnell die Menge an bekannten Details und Daten. Doch wie behält man hier den Überblick? Hier helfen Stammbäume und die Möglichkeiten, die moderne Software bietet, um den Überblick zu erlangen bzw. zu erhalten. Direkt aus der Hand von Experten erhalten Sie in diesem Seminar (mit insgesamt 8 Seminarabenden) Informationen und Hinweise, wie Sie erfolgreich Ihre Familienforschung starten bzw. fortsetzen können! Anmeldung erforderlich!

Entgelt: 40,00 €; für HVSN-Mitglieder 20,00 €

22. April 26 Michael BRENDDEL, Markus KALINA: Vorstellung

Friedrich DENNE: Hintergrund und Entwicklung der Genealogie, Genealogische Forschung in staatlichen Archiven. Genealogische Forschung in kirchlichen und sonstigen Archiven, Informationsgewinnung

29. April 26 Markus KALINA: Heraldik, Familienwappen & Austausch von Daten via GEDCOM

13. Mai 26 Peter KLEIN (Leiter Standesamt NK): Das Standesamt und seine Aufgaben im Personenstandsrecht

20. Mai 26 Dirk BACKES: Familienkundliche Forschungen auf dem Friedhof am Beispiel des Hauptfriedhofs Scheib in Neunkirchen

27. Mai 26 Christian REUTHER: Aufgaben / Inhalte eines Stadtarchivs

10. Juni 26 Markus KALINA: Computergenealogie (Software, Internet, Genealogie-Portale, DNA, künstliche Intelligenz) - Teil 1

17. Juni 26 Markus KALINA: Computergenealogie - Teil 2

24. Juni 26 Markus KALINA: Computergenealogie - Teil 3

Anmeldung: **HVSN, Geschäftsstelle: Wellesweilerstraße 3, 66538 Neunkirchen**

Telefon: 06821 9147751

Öffnungszeiten: Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

E-Mail: info@hvsn.de

Veranstalter: **Historischer Verein Neunkirchen e.V. in Kooperation mit VHS Neunkirchen**

Örtlichkeit: **Volkshochschule
Marienstraße 2
66538 Neunkirchen**

.....

Nachlese – Saarbrücker Biergeschichte

Über ein volles Haus konnte sich Archivdirektor Dr. Hans-Christian Herrmann anlässlich des Vortrages von Dr. Eva Kell zur Geschichte des Bieres im Saarbrücker Stadtarchiv freuen. Bis zum Beginn des Vortrages mussten weitere Stühle herangeschleppt werden, bis wirklich niemand mehr in den Vortragssaal passte.

Dr. Eva Kell hat selbst ausführlich zur Brauerei- und Wirtshausgeschichte der Stadt Saarbrücken geforscht und konnte aus dem Vollen schöpfen. Für viele Zuhörer überraschend war Saarbrücken in der Frühen Neuzeit zuerst eine Weinstadt und das Bier eher ein Haustrunk, der von der Hausfrau hergestellt wurde, auch für das Bierkränzchen, den Vorläufer des Kaffeekränzchens, im Kreis ihrer Freundinnen. Erst im 18. Jahrhundert ging es so richtig los mit der Saarbrücker Bierkultur. Noch waren die Brauereien sehr klein und es wurde im und in der Nähe des Wirtshauses gebraut. Die Wirte waren meist angesehene Bürger, stets informiert und nicht selten auch Akteure des politischen Geschehens.

Die Wirte- und Brauerfamilie Bruch stand im Mittelpunkt des Vortrages. Einige Mitglieder der Familie hatten sowohl in der Napoleonischen Zeit, in der folgenden Angliederung an Preußen und in den demokratischen Bestrebungen und Revolutionen des 19. Jahrhunderts eine für die Stadt bedeutende Rolle gespielt.

Das 19. Jahrhundert brachte auch die Industrialisierung des Braugewerbes, das rasante Wachstum der Brauereien in Saarbrücken und vielen weiteren Saarstädten und die Ausbreitung des Markenbewusstseins. Als „gesunde“ Alternative zum geächteten Branntwein wurde Bier zum Arbeitergetränk. Die Reminiszenzen an die vergangene Saarbrücker Braukultur bewegten das Publikum hörbar und kamen in einer äußerst regen Fragerunde zum Ausdruck, in der auch die Emotionen spürbar waren.

Das Saarbrücker Stadtarchiv wird seine Vortragsreihe zu den genussvollen Seiten der Geschichte mit Vorträgen zum Champagner, zum Riesling und zum Küssen fortsetzen.



Zum 500. Geburtstag des deutschen Reinheitsgebotes im Jahr 2016 hatte die Saarbrücker Brauerei G.A. Bruch 12 Bierdeckel aus den letzten 100 Jahren wieder aufgelegt.

Foto/©: Simon Mannweiler / Wikimedia Commons / CC BY-SA 4.0 (gemeinfrei)

.....



Das Dezemberheft 2025 der **Chroniques de Forbach et sa région. Revue du Cercle „Die Furbacher“** widmet sich u.a. der Auswanderung aus Forbach.

Aus dem Inhalt:

Geneviève REHLINGER : L'émigration des habitants de Forbach et environs au XIX^e siècle

Geneviève REHLINGER : Des bords de la Rosselle aux rives du Mississippi

Yvan CHAZALVIEL : La douane française et Forbach

Alain SCHMIDT : 100 Ans de Droit Local

Jérôme DEMERAUX : Quand le tour de France passait par Forbach...

Alain SCHMIDT : Le 17^e SS Panzergrenadier Regiment et la libération de Forbach et sa région en 1944–1945

Cedric NEVEAU : Destins de forbachois victimes de la répression nazie

Jacques KOENIG : De l'espoir au désespoir... Le sort tragique de la famille Laufbaum !

Jacques KOENIG : Des mémoriaux comme armes de propagande

Raymonde KELTERBAUM / Geneviève REHLINGER : C'était autrefois... à Forbach

Jacques KOENIG : Nicolas Untersteller

Bernard PREVOT : Technopôle Forbach Sud

Jacques KOENIG : L'histoire en marche : architecture comparée

Laurent LARBALETRIER : Les livres et publications en Lorraine

Jacques KOENIG / Evelyne RAPPIN-CALVET / Pascal-Hervé SCHAUBER : Les activités du cercle

Elie et Marcel WOLL / René JUNG : Le coin des poètes

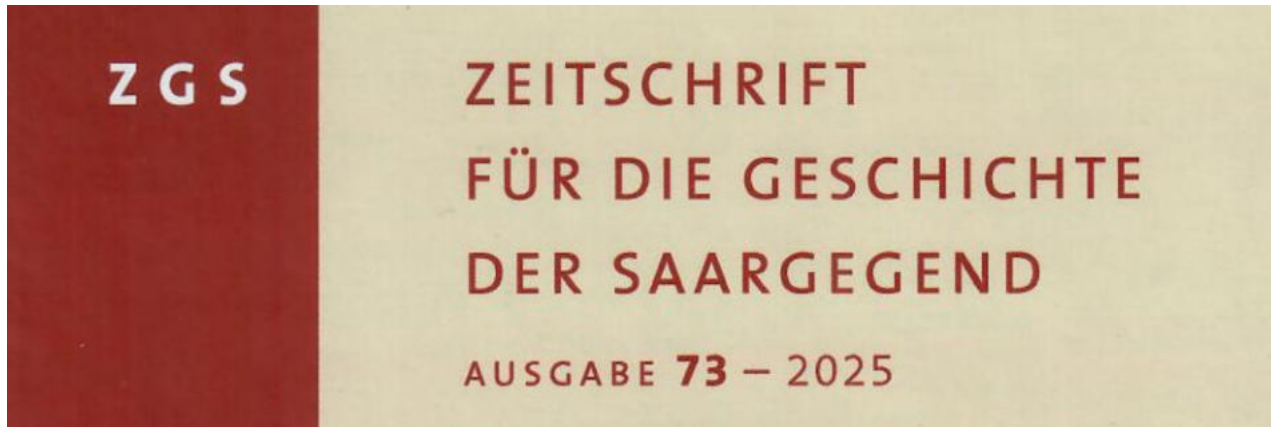
Cercle d'histoire locale de Forbach et sa région, Die Furbacher
Château Barrabino
Place Nicolas Appert
F-57600 FORBACH

Kontaktformular:

<https://forbach-histoire.fr/57/contacts/>

.....

Neuerscheinung Landeskunde



Die frisch erschienene Ausgabe 73 (2025) der **Zeitschrift für die Geschichte der Saargegend** widmet sich dem Schwerpunkt „Wendepunkte der Saargeschichte? Bauernkrieg 1525, Reformation 1575, Saarabstimmung 1935 und 1955“, herausgegeben von Joachim Conrad und Hans-Christian Herrmann.

Aus dem Inhalt:

Joachim CONRAD: Das 16. Jahrhundert an der Saar – Umbruch und Aufbruch

Hans-Joachim KÜHN: Die erste deutsche Revolution. Eine Spurensuche zum Bauernkrieg im Westrich

Joachim CONRAD: Die Klosterpolitik des Hauses Nassau-Saarbrücken – ein Beitrag zur Geschichte der Reformation an der Saar

Hans-Christian HERRMANN: 1935 – 1945 – 1955 – 1957: Fundamental für das Verständnis des Saarlandes. Ein Plädoyer zum Sprengen des Denkens in Zäsuren und eine engagiertere Erinnerungskultur

Hans-Christian HERRMANN: Die Saarabstimmung 1935 – Zum „Verständnis“ eines beschämenden Ereignisses

Thomas FANDEL: Umstrittenes „Ja“ zur Rückkehr in ein nationalsozialistisches Deutschland. Bischof Sebastian und der saarpfälzische Klerus in der Zeit der Saarabstimmung 1935

Frederik SIMON: Floss der Tiber durch die Mosel in die Saar? – Die vielbeschworene „politische Neutralität“ des Heiligen Stuhls vor der Saarabstimmung 1935 im Licht römischer Korrespondenz

Joachim CONRAD: Die Evangelische Kirche an der Saar und die Erste Saarabstimmung 1935

Joachim CONRAD: Das Verhältnis der evangelischen Kirche zum Saarstaat und die Zweite Saarabstimmung 1955

Judith HÜSER: „Ein Saarland in Europa“ – Katholiken und das Projekt der „Saarautonomie“ mit Frankreich, Deutschland und Europa, 1945 – 1955/57/59

Der Band ist im Buchhandel oder im [Online-Shop](#) des *Historischen Vereins für die Saargegend* erhältlich.

.....

Die Geschichte der Saarbrücker Klein- und Straßenbahn AG: 1913 bis 1960

von Michael Koblichka

Michael Koblichka präsentiert rund 160 zumeist unveröffentlichte Aufnahmen, die die bewegte Geschichte der Saarbrücker Klein- und Straßenbahn AG dokumentieren. Der Band bietet von den Anfängen im Jahr 1913 bis zur Einstellung des Betriebs im Jahr 1960 einen Einblick in die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs in Saarbrücken.

Beginnend mit der Gründung der Saarbrücker Kleinbahn AG im Jahr 1913, die zunächst nur eine kurze Strecke vom Hauptbahnhof zur St. Johanner Marktstraße betrieb, wurde das Netz im Laufe der Jahre immer weiter ausgebaut, bis es schließlich die gesamte Stadt umfasste. Ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der Saarbrücker Klein- und Straßenbahn AG war die Elektrifizierung des Netzes in den 1920er Jahren. Dadurch konnten die Züge schneller und effizienter betrieben werden.



© Verlagshaus24

Während des Zweiten Weltkriegs wurde die Saarbrücker Klein- und Straßenbahn AG stark in Mitleidenschaft gezogen und viele Strecken und Fahrzeuge wurden zerstört. Nach dem Krieg begann ein umfangreiches Wiederaufbauprogramm, das den Betrieb wieder in Gang setzte. In den 1950er Jahren begann jedoch der Niedergang der Straßenbahn in Saarbrücken, bedingt durch die zunehmende Konkurrenz des motorisierten Individualverkehrs.

Der Band von Michael Koblichka bietet eine faszinierende Zeitreise durch die Geschichte des öffentlichen Nahverkehrs in Saarbrücken. Ein Muss für alle, die sich für die Historie des Saarbrücker Nahverkehrs interessieren!

Dr. Michael R. Koblichka, geboren 1963 in Stuttgart, ist als Privatdozent für Experimentalphysik an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken, tätig. Straßen- und Modellbahnen sind sein Hobby. Dazu hat er bereits etliche Artikel in Fachzeitschriften veröffentlicht.

Der Band ist im Buchhandel zum Preis von 24,99 € erhältlich.

ISBN 978-3-96303-489-3

Sutton Verlag GmbH

.....



Obere Bahnhofstraße in Saarbrücken, Ansicht mit Straßenbahn (ca. 1913)

Foto: LABW - Staatsarchiv Sigmaringen N 1-78 T 1 Nr. 582 -1 via Wikimedia Commons

Studienführer Weiterbildung Sommersemester 2026 an der Universität des Saarlandes

Der neue Studienführer Weiterbildung der Universität des Saarlandes ist erschienen. Das Veranstaltungsangebot umfasst „Schnupperangebote“, „Veranstaltungen für Gasthörer*innen“, „Gasthörerangebot der Fachrichtungen“, „Aufbau- und Weiterbildungsstudiengänge“ und vieles mehr.

Wir haben ein wenig für Sie im Programm geblättert und weisen auf einige Angebote hin, die für Wissbegierige an landeskundlichen Themen interessant sein können:

„Ist das Saarland noch zu retten? Unkonventioneller Vorschlag für eine Fundamentalreform des Landes“ (Dozent: Dr. Armin König; Zeit: 21. April 2026, 12.15 – 13.15 Uhr, 1 Termin)

„Fundstücke und Fakten. Neueste Forschungen auf Burg Kirkel“ (Dr. Katja Grüneberg-Wehner, 14. Juli 2026, 12.15 – 13.15 Uhr, 1 Termin)

„Fundstücke – Archäologische Originale“ (Dr. Ulrike Bock, ab dem 9. April 2026, 18.15 – 19.45 Uhr, 8 Termine)

„Erfindungen des Mittelalters: von Brille bis Windmühle“ (Dr. Christa Jochum-Godglück, ab dem 21. April 2026, 10.15 – 11.45 Uhr, 8 Termine)

„Persönlichkeiten aus der Großregion“ (Dr. Sabine Penth, ab dem 29. April 2026, 14.15 – 15.45 Uhr, 4 Termine)

„Zwischen Glaube, Macht und Imagination: Hexenbilder von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart“ (Alessandra Bost, ab dem 14. April 2026, 14.15 – 15.45 Uhr, 4 Termine)

„Originale – Kunst rund um Saarbrücken. Kurs 1“ (Dr. Bernd Wehlen, ab dem 10. April 2026, 10.15 – 11.45 Uhr, 8 Termine)

Das vollständige Programm kann bestellt werden. Dort auch Infos zur Anmeldung:

Zentrum für Lehren und Lernen (ZeLL)

Campus | Geb. 4 2 | 2. OG
66123 Saarbrücken

Tel. +49 681 302-3533

zell-gh@uni-saarland.de

<https://www.uni-saarland.de/einrichtung/zell/gasthoererstudium/brueckenkurse-gesamtuebersicht.html>

.....

Hinweis Genealogie

Luxemburger Nationalarchiv

Neue Kontakt-E-Mail-Adresse für Anfragen zur Ahnenforschung

Das Luxemburger Nationalarchiv teilt mit, dass für sämtliche Anfragen im Bereich der Ahnenforschung eine neue E-Mail-Adresse eingerichtet wurde.

Diese zentrale Kontaktstelle ermöglicht eine strukturierte Bearbeitung aller einschlägigen Anliegen und trägt dazu bei, die Kommunikation effizienter zu gestalten.

Bitte verwenden Sie für zukünftige Anfragen zur Ahnenforschung ausschließlich die folgende Adresse:

genealogie@an.etat.lu

.....

VLS – Geschäftsstelle

Die VLS-Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel ist mittwochs von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet – oder nach Vereinbarung.

Sie können sich mit Ihren Anfragen auch direkt an uns wenden:

info@landeskunde-saarland.de
infoteam@landeskunde-saarland.de
bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de
erinnerungskultur@landeskunde-saarland.de
genealogie@landeskunde-saarland.de
kunstgeschichte@landeskunde-saarland.de
militaergeschichte@landeskunde-saarland.de
mundart@landeskunde-saarland.de
westrichtagung@landeskunde-saarland.de
volkskunde@landeskunde-saarland.de

Geschäftsstelle: Mommstr. 2 (Bahnhof - Eingang Vorderseite) 66606 St. Wendel

Telefon – nur während der Öffnungszeiten: **06851 – 9390866**

Anfahrbeschreibungen bzw. Routenplaner finden Sie auch auf unserer Webseite

www.landeskunde-saarland.de

www.heimat-saarland.eu

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter

www.landeskunde-saarland.de